

Vokabelarbeit - Englisch

Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 9. April 2019 23:16

@ CDL ein schöner Beitrag, lesenswert!

"

"Gerade im Unterricht wird auf einen maximalen fremdsprachigen Anteil geachtet, der es SuS abverlangt sich einzuhören und dabei ganz nebenbei zu lernen, dass sie eben gerade nicht jedes Wort wörtlich übersetzen können müssen, um dennoch im Kontext ein Gespräch nachvollziehen und daran aktiv teilnehmen zu können. Das hilft Sprechhemmungen abzubauen (auch wenn der Weg in manchen Klassen natürlich länger ist, als in anderen)."

Die Hemmung, selbst zu sprechen, wird sicher abgebaut, das glaub ich gern. Die Präzision beim Verstehen geht jedoch sicher flöten (in der Tendenz), wenn ich den Unterschied zwischen "because" und "although" nicht präzise kenne.. (nur ein Ad-hoc-Beispiel). Hemmung vs. Präzision. Beiden Herren wird man wohl (zunächst) nicht dienen können. Ich glaube, ich verstehe jetzt etwas besser, weshalb der vornehmlich zielsprachige Unterricht für die Realschule bevorzugt wird und das Präzise eher vermieden (bzw. nachrangig) behandelt wird.

"Das bedeutet im Umkehrschluss aber nicht, dass Grammatikarbeit oder saubere Wortschatzarbeit unwichtiger geworden wären. Sie werden nur anders eingebettet." und mit "Prio 3" behandelt - was - im Gesamtkonzept durchaus stimmig erscheint, wenn SuS aus dem Deutschunterricht mit einem Null-Wissen über Adverbien (die natürlich behandelt wurden) aufschlagen..

Passt schon.

